

## Aus dem Vorstand

### Stabile Finanzen – verbesserte Mitgliederwerbung – Neuausrichtung der Verbandsarbeit

Rechenschaftsbericht 2006/2007 zur Mitgliederversammlung am 23. März 2007 in Leipzig

Der auf der Mitgliederversammlung am 17. März 2005 in Düsseldorf gewählte Vorstand legt den zweiten Rechenschaftsbericht seiner Amtszeit vor.

#### Finanzen

Die Verbandsfinanzen konnten in den vergangenen Jahren konsolidiert werden. Es war das erklärte Ziel des amtierenden Vorstandes, Rücklagen in Höhe von sechs Monatsgehältern für die hauptamtlich Beschäftigten zu bilden. Dieses Ziel ist nun erreicht.

Das Jahr 2006 konnte mit einem Gewinn in Höhe von 30 782,74 Euro abgeschlossen werden. Dieses hervorragende Ergebnis war vor allem aufgrund des gro-

#### Mitgliederentwicklung

Tendenziell sank in den letzten Jahren die Zahl der Austritte und es stieg die Zahl der Eintritte jeweils leicht. Dadurch haben wir in 2006 eine mehr oder weniger stagnierende Mitgliederzahl erreicht.

Grund für diese zaghaft positive Entwicklung sind mutmaßlich die Initiativen zur Verbesserung der Außendarstellung und die stärkere Präsenz. Aktuell haben wir 6330 Mitglieder. Zweifellos sind aber weitere Anstrengungen nötig, um durch attraktive Dienstleistungen und vorausschauende Politik die Mitgliederzahl zu konsolidieren beziehungsweise zu steigern.

Die Alterspyramide im BIB ist um die Taille herum recht schlank, will sagen, dass Kolleginnen und Kollegen im mittleren Alterssegment uns nicht so wahrnehmen, wie wir es uns wünschen. Deshalb richtet der Vorstand den Appell an alle Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen in ihren Einrichtungen und in ihrem Umfeld von den Vorzügen der Mitgliedschaft im BIB zu überzeugen. Persönliche positive Erfahrung weiterzugeben und so Mundpropaganda zu machen, ist immer noch am erfolgreichsten!

Einen Großteil der Austritte machen nach wie vor Kolleginnen und Kollegen aus, die in den Ruhestand gehen. Einer-

#### Zielgruppe Studierende und Auszubildende

■ *»BIB-Appetizer«*: Die erfolgreiche Kampagne, den bibliothekarischen Nachwuchs für den BIB mit einem niedrigeren Mitgliedsbeitrag im ersten Jahr zu gewinnen, fand auch in diesem Jahr eine Fortsetzung. Der sogenannte »BIB-Appetizer«, ein im Wintersemester 2005/2006 als zeitlich begrenzte Werbeaktion gestartetes Angebot für Studierende und Auszubildende, soll künftig eine reguläre Beitragsgruppe werden. Der Vorstand hat einen diesbezüglichen Antrag an die Mitgliederversammlung in Leipzig eingebracht (TOP 8.1).

Der BIB-Appetizer ermöglicht es dem Verbandsnachwuchs, in den ersten zwölf Monaten seiner Mitgliedschaft BIB und BuB für 25 Euro kennen zu lernen. Die Daten aus dem Probelauf zeigen deutlich, dass es in diesem Jahr gelingt, die neuen Mitglieder vom BIB zu überzeugen und als dauerhafte Verbandsmitglieder zu gewinnen.

■ *»Newcomer-Treff«* (NCT): Auf dem Bibliothekartag in Dresden 2006 bot der BIB nach der erfolgreichen Einführung im Jahr vorher mit dem Newcomer-Treff zum zweiten Mal ein Forum, bei dem »Newcomer« und »alte Hasen« ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und



Beim BIB-Newcomer-Treff in Leipzig mit über 200 Teilnehmern wurde ein neues Konzept erfolgreich ausprobiert: Die Studierenden und Auszubildenden waren bei diesem NCT die »Gastgeber« und stellten in einer beeindruckenden Posterpräsentation der Fachwelt zahlreiche Projekte und Arbeitsergebnisse aus der beruflichen Ausbildung oder der Hochschulausbildung vor. (Fotos: Michael Reisser)

ßen Erfolges des Bibliothekartages 2005 in Düsseldorf möglich, dessen Gewinnanteil dem BIB im Laufe des vergangenen Jahres zugeflossen ist. Zugleich sorgen die recht konstanten Mitgliedszahlen für eine entspannte Einnahmenseite.

Insgesamt hat der Verband nun fast 150 000 Euro auf der hohen Kante und steht finanziell auf festen Füßen.

seits ist es nachvollziehbar, dass man sich in dieser Lebensphase mit neuen Inhalten und Interessen einrichtet und alte Verbindungen hinter sich lässt. Andererseits würden wir uns natürlich wünschen, dass lebenserfahrene Kolleginnen und Kollegen im Verband bleiben, sich weiter beteiligen und ihre Erfahrungen an Jüngere weitergeben.

in das Netzwerk der Bibliothekarinnen und Bibliothekare hinein wachsen konnten. In Dresden stellten BIB-Aktive ihre Arbeit im BIB vor und erläuterten, was sie für dieses Engagement motiviert. Zudem bekamen die Teilnehmer unter dem Titel »Das erwarte ich von Berufseinsteigern« Tipps für Jobsuche und Bewerbungen.

Neu am 3. Newcomer-Treff in Leipzig war, dass die Studierenden und Auszubildenden selbst die Gastgeber des Forums waren: Sie stellten in einer beeindruckenden Posterpräsentation der Fachwelt ihre Projekte und Arbeitsergebnisse aus der beruflichen Ausbildung oder der Hochschulausbildung vor.

Aus den Bewerbungen, die auf einen Call for Papers eingingen, wurden zwölf Projekte ausgewählt. Vertreten waren damit sowohl Studierende fast aller Hochschulen in Deutschland als auch FaMI-Auszubildende. Der Vorstand wertet dies als gutes Zeichen für einen berufsspartenübergreifenden Berufsverband. Über 200 interessierte Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die Qualität und Vielfalt der bibliothekarischen Berufs- und Hochschulausbildung zu informieren und sich die professionell gestalteten Poster präsentieren zu lassen.

*Umfrage*

Im Zusammenhang mit den Bemühungen um Mitgliederbindung und -gewinnung ist auch die Online-Umfrage zu sehen, die bis Ende April 2007 auf unseren Internetseiten angeboten wurde. Der Fragebogen ist in Zusammenarbeit des BIB mit Studierenden der Hochschule der Medien Stuttgart unter der Leitung von Prof. Martin Götz und Prof. Markus Hennies entstanden.

Es wurden Fragen zu den Angeboten des BIB und ihrer Wahrnehmung und Nutzung gestellt. Es ging Vorstand und Vereinsausschuss auch darum zu erfahren, wie Mitglieder (und Nicht-Mitglieder!) unsere Ziele einschätzen und welche Aktivitäten und Angebote sie verstärkt von ihrem Verband erwarten. Wir wollten aber natürlich auch wissen, welche konkreten Wünsche, Anregungen oder welche Kritik es gibt.

In BuB Heft 3/2007, Seite 241, wurde die Umfrage vorgestellt und aufgerufen, daran teilzunehmen. Aktuell läuft die Auswertung; danach werden das Ergebnis veröffentlicht und die Gewinner der Sachpreise benachrichtigt.

**Neuausrichtungsprozess**

Der Neuausrichtungsprozess der Verbandsarbeit hatte im Herbst 2005 mit einer allgemeinen Zieledefinition und einer anschließenden vertiefenden Diskussion seinen Anfang genommen. Im vergangenen Jahr haben sich mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Überlegungen zur Zukunft des Verbands

des intensiv befasst haben. Diese AGs haben ihre Ergebnisse und Vorschläge dem Vereinsausschuss, der nach Satzung und Geschäftsordnung in dieser Frage das Beschluss fassende Gremium ist, vorgestellt. Der Vereinsausschuss hat auf dieser Grundlage am 2. Dezember 2006 auf seiner Sitzung in Hamburg eine ab dem 1. Juli 2007 gültige, neue Kommissionsstruktur beschlossen. Vorgeschichte und Beschluss zur Neuausrichtung sind in BuB Heft 2/2007 auf Seite 131/132 detailliert beschrieben. Demnach werden die

- Kommission für Aus- und Fortbildung (KAuF)
- Kommission Neue Technologien (KNT)



Auf der Sitzung des BIB-Vereinsausschusses Anfang Dezember 2006 in Hamburg-Harburg wurden die Weichen für die Neuausrichtung der Verbandsarbeit gestellt. In einem ersten Schritt beschlossen die Delegierten eine Überführung der Fachkommissionen in eine neue Struktur.

(Foto: Michael Reisser)

- Kommission zur Information von Fachangestellten und Assistenten (KIFA)
- zum 1. Juli 2007 in die neue Kommissionsstruktur des Verbandes überführt. Der BIB verfügt dann über die folgenden Kommissionen:
- Kommission für Verbandsmarketing und Verbandskommunikation
- Kommission für Ausbildung und Berufsbilder
- Kommission für Fortbildung
- Kommission für Bibliothekspolitik
- Kommission für Eingruppierung und Besoldung (KEB)
- Kommission für Management und betriebliche Steuerung (KMbS, bis 2009)
- Kommission für One-Person Librarians (KOPL).

Jede Kommission steht für einen Arbeitsbereich, den wir für einen Berufsverband als zentral erachten und den wir jeweils konzentriert bearbeiten werden.

Die Aufgabenfelder, die den Bereichen zugeordnet worden sind, sind ebenfalls direkte Ergebnisse der Zielediskussion und AG-Arbeit im vergangenen Jahr. Sie sind als Grundlage für die neue Arbeit zu sehen. Die Kommissionen organisieren sich jedoch selbst und stellen sich auch ihre Themen unter Berücksichtigung der Aufgaben und Ziele des Verbandes selbst zusammen:

*Aufgabenfeld Kommission Verbandsmarketing und -kommunikation:*

- Bestimmung der Mitgliederinteressen, daraus abgeleitet Entwicklung von Angeboten und Dienstleistungen

- Konzeptentwicklung Mitgliederwerbung, -bindung (zum Beispiel Unterstützung der Landesgruppen bei der Vorstellung des Verbandes an den Ausbildungsstätten)
- Entwicklung von Werbemitteln für den Gesamtverband (Corporate Design)
- Verbandsinterne Kommunikationsstrukturen prüfen und bei Bedarf optimieren oder neu festlegen
- Konzeptentwicklung für BIB-Veranstaltungen (Mitgliederversammlungen, Bibliothekartage, internationale Fachtagungen und so weiter)
- Transport BIB-relevanter Themen in BuB, BIB-Vereinsteil, Website etc.

*Aufgabenfeld Kommission für Ausbildung und Berufsbilder:*

- Dokumentation von Studien- und Ausbildungsgängen (mittlerer, gehobener, höherer Dienst)

- Erarbeitung entsprechender Info-Materialien und Veröffentlichungen für BuB, Website und so weiter
- Erarbeitung von Positionen des BIB zu Ausbildung und Studium
- Erstellung von Verbleibstudien und Etablierung eines Karrierenetzes
- Fortschreibung und Aktualisierung des Berufsbildes
- Vertretung des BIB in einschlägigen Gremien und auf Veranstaltungen im Auftrag des Vorstandes und Vereinsausschusses.

#### *Aufgabenfeld Kommission für Bibliothekspolitik*

- Unterstützung bei Kontaktaufnahme mit der Politik
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)
- Erarbeitung von Positionen und Grundlagenpapieren zu bibliothekspolitischen Themen zur Diskussion und Beschluss in den Gremien
- Erarbeitung von Positionen zu aktuellen Themen im Rahmen der Presse- und ÖA (z.B. Wahlprüfsteine, Info-Materialien)
- Erstellung bibliothekspolitischer Argumentationshilfen für BIB-Gremienvertreter (auch z.B. Musterreden, -leserbriefe, -pressemteilungen)
- Vertretung des BIB (bei Bedarf) in bibliothekspolitischen Gremien

#### *Aufgabenfeld Kommission für Fortbildung*

- Fortbildungsaktivitäten sammeln und koordinieren
- Vereinheitlichung von Qualitätsstandards
- verstärkte Kooperation mit anderen Fortbildungsanbietern
- kontinuierliche/systematische Abfrage von Trends/ bzw. Aufspüren von Trends.

Auf den Aufruf in BuB Heft 2/2007 hin haben einige BIB-Mitglieder, die bislang nicht in der Verbandsarbeit aktiv mitgewirkt haben, ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Das freut uns sehr, denn neue Ideen, neue Kraft und neue Impulse sind an dem Punkt, wo wir uns jetzt befinden, besonders wichtig. Auch ehemalige Kommissionsmitglieder werden sich weiterhin engagieren, was den großen Vorteil hat, dass eine gewisse Kontinuität gegeben ist, aber auch das in den Jahren angehäuften Expertenwissen aktiv zur Verfügung steht.

In den nächsten Wochen werden sich die neuen Kommissionen konstituieren

und ihre Arbeit aufnehmen. Der Vorstand und die neuen Kommissionen werden die Mitglieder über die personellen und inhaltlichen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

#### **Lektoratskooperation**

Die Lektoratskooperation als das bedeutendste Gemeinschaftsunternehmen im Bereich des Öffentlichen Bibliothekswesens hat auch im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung genommen und steht derzeit auf einem sicheren Fundament.

Die drei Partner ekz.bibliotheksservice GmbH, Deutscher Bibliotheksverband (DBV) und BIB, deren Vertreter im Vorstand des Steuerungsgremiums beziehungsweise im Rahmen der Steuerungsgruppe etwa viermal im Jahr zusammen kommen, haben sich im letzten Jahr zum Ziel gesetzt, die Lektoratskooperation weiter zu verbessern und vor allem auch deren Präsenz in der Berufsöffentlichkeit zu verstärken. Die qualitative Verbesserung der Dienste (Stichworte Aktualität und Schnelligkeit) konnte vor allem durch Umstrukturierungen und Verbesserung der Prozesse der Lektoratskooperation erreicht werden – die Resonanz der Kunden und Teilnehmer ist durchweg positiv.

Da die Lektoratskooperation nur weiter bestehen kann, wenn Bibliotheken und Bibliothekare bereit sind, an dieser Kooperation mitzuwirken, ist besonders positiv hervorzuheben, dass einige neue Lektoren gewonnen werden konnten, so dass derzeit keine personellen Engpässe mehr zu konstatieren sind.

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Leko ist im letzten Jahr intensiviert worden; eine Reihe von Berichten und Fachbeiträgen in BuB hat die Lektoratskooperation aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Auch im Rahmen des Bibliothekskongresses in Leipzig fanden mehrfach Veranstaltungen zur Leko statt.

#### **Fortbildung**

##### *Sommerkurs 2006*

Vom 18. bis 22. September 2006 fand der 9. BIB-Sommerkurs unter dem Titel »Neue Managementaufgaben für (künftige?) Führungskräfte – Führung professionalisieren!« im schönen Kempten statt. Ein ausführlicher Bericht erschien in BuB Heft 2/2007, Seite 133/134).

Zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten eine ertragreiche

und zugleich entspannende Woche im Allgäu. Meinhard Motzko und BIB-Geschäftsführer Michael Reisser vermittelten praxistaugliche Tipps in einer anregenden Lernumgebung. Auch mit dem gewohnten »Rundum-sorglos«-Paket (dazu gehörte unter anderem ein Besuch des österreichischen Bibliothekartages in Bregenz) war diese Veranstaltung für den BIB ein finanzieller Erfolg.

##### *ekz-BIB-Seminar 2006*

Seit 1992 veranstalten ekz und BIB gemeinsam jeden Frühsommer ein Weiterbildungsseminar, zu dem jeweils etwa 20 Kollegen nach einem bundesweiten Bewerbungsverfahren anreisen. Dieses traditionsreiche Seminar hat ein ganz bestimmtes Profil: Ziel des Seminars ist es, frühzeitig Trends, neue fachliche Entwicklungen aufzuspüren und aufzunehmen, um Bibliothekare zu befähigen, darauf proaktiv und konstruktiv reagieren zu können.

Im Jahr 2006 lautete das Seminarthema »E-Library: Neue Herausforderungen – neue Chancen«. Vom 20. bis 22. Juni 2006 fanden sich mehr als 20 Kollegen in Reutlingen in der ekz zusammen, um gemeinsam und mit einer Reihe von Experten auszuloten, welche zukünftigen bibliothekarischen Dienstleistungen zum Beispiel durch die Entwicklung im Bereich E-Books, den Aufbau weiterer virtueller Fachbibliotheken, neuartige digitale Medienprodukte, den Einsatz von Social Software oder Katalog-Anreicherung möglich werden können.

Es waren drei spannende Tage, die Frank Raumel in BuB 11-12/2006, Seite 806/807, in einem Bericht zusammengefasst hat. Ein Dank an die ekz für die großzügige Unterstützung dieses Seminars. Die Vorträge und Materialien des Seminars können auf der Website der ekz unter [www.ekz.de/3480.html](http://www.ekz.de/3480.html) heruntergeladen werden.

##### *Deutscher Bibliothekartag 2008 in Mannheim*

Der Bibliothekartag 2008 findet vom 3. bis 6. Juni 2008 in Mannheim im Kongresszentrum Rosengarten statt. Organisator vor Ort und Partner der veranstaltenden Verbände BIB und Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) wird die Universitätsbibliothek Mannheim in Zusammenarbeit mit weiteren lokalen Bibliotheken sein. Wie in Dresden 2006 werden die Mannheimer Unterstützung

durch einen Kongressdienstleister erhalten.

Das Motto der Veranstaltung wird lauten: »Wissen bewegen: Bibliotheken in der Informationsgesellschaft«, ein Thema, das alle Bibliothekstypen gleichermaßen betrifft. Der BIB setzt sich dafür ein, ÖB- und WB-Themen gleichermaßen ins Programm zu bringen. Die Planungen sind bereits in vollem Gang und erste Treffen der Beteiligten haben schon stattgefunden.

### Publikationen

#### *Jahrbuch der Öffentlichen Bibliotheken 2006/07*

Das alle zwei Jahre beim BIB-Partner-Verlag Bock + Herchen erscheinende Jahrbuch wird vom BIB herausgegeben und von Petra Hauke sorgfältig bearbeitet. Die aktuelle Ausgabe ist Ende 2006 neu erschienen und enthält Kurzbeschreibungen, Zahlenmaterial und Kontaktdaten von über 2 100 Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland.

#### *»bibliothek compact« (bibcom)*

Anfang dieses Jahres ist als Nachfolger des »BibliotheksKalenders« (bis 2002: »Bibliotheks-Taschenbuch«) beim Verlag Bock + Herchen das neue Nachschlagewerk »bibliothek compact« (bibcom) erschienen. Es bietet alljährlich konzentriert und dennoch umfassend Informationen zu Organisationen und Einrichtungen im deutschen und vermehrt auch internationalen Bibliothekswesen.

Eine spezielle Ausgabe wurde um ein BIB-Mitgliederverzeichnis ergänzt, diese wurde allen Mitgliedern zusammen mit dem BuB-Januarheft kostenlos zugesandt. Ergänzungen und Korrekturen sind über die Website [www.bibcom.de](http://www.bibcom.de) verfügbar.

### Die Fachzeitschrift BuB

Seit dem 1. September 2006 verstärkt Julia Hellmich die BuB-Redaktion. Die junge Kollegin im BuB-Team bringt genau die richtige Mischung aus bibliothekarischem Sachverstand und journalistischer Erfahrung mit. Dies trägt dazu bei, dass BuB auch künftig eine unverzichtbare professionelle Fachzeitschrift und ein zentrales Argument für eine Mitgliedschaft im BIB darstellt.

Gemeinsam mit Bernd Schleh, der als Leitender Redakteur nun die Verantwortung für BuB trägt, ist sie mit viel

Schwung und guten Ideen gestartet. Zu den Neuerungen, die die Redaktion umgesetzt hat, gehört unter anderem die Zusammenarbeit mit einer professionellen Fotografin, die mit ihren Fotostrecken die Zeitschrift optisch aufwertet sowie die Einrichtung zweier neuer regelmäßiger Kolumnen: »Blickpunkt Recht« und »Blickpunkt Internet«. Hier beleuchten die beiden »Doppel-Experten« Michael Haager (Bibliothekar und Jurist) und Jürgen Plieninger (Bibliothekar und Internetexperte) aktuelle Themen aus ihren Spezialgebieten mit Bibliotheksbezug.

Die Redaktion hat viele weitere Ideen – die Leserinnen und Leser dürfen gespannt sein und der Bundesvorstand freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

### BIB und der Dachverband BID

Der BIB ist Mitglied im Dachverband der deutschen bibliothekarischen und informatorischen Verbände BID (Bibliothek & Information Deutschland) und gestaltet die Verbandsarbeit auf dieser Ebene aktiv mit. Der BIB wird im BID-Vorstand vertreten durch die Vorsitzende Susanne Riedel und Vorstandsmitglied Sabine Stummeyer sowie durch den hauptamtlichen BIB-Geschäftsführer Michael Reisser.

Seit dem März 2006 hat es eine Reihe von Aktivitäten gegeben, die sich gemäß der Zielsetzung von BID im bibliothekspolitischen und internationalen Kontext abgespielt haben, aber auch die Vorbereitung und die aktive Beteiligung am diesjährigen Bibliothekskongress in Leipzig.

Ein Höhepunkt und ein gelungenes Beispiel für gemeinsam betriebene Lobbyarbeit war die Einladung zum »Kulturfrühstück« bei Bundespräsident Horst Köhler im Februar in Berlin. Der Bericht über den Besuch ist in BuB Heft 4/2007, Seite 313 bis 315, abgedruckt.

Der ausführliche Jahresbericht von BID inklusive Bericht von Bibliothek & Information International (BII), erstattet von der Vorsitzenden Ulrike Lang, ist auf der Website von BID ([www.BI-Deutschland.de](http://www.BI-Deutschland.de)) nachzulesen. Der BII-Jahresbericht findet sich auch in BuB Heft 3/2007, Seite 168 bis 170.

### Internationales

#### *IFLA-Nationalkomitee*

Das IFLA-Nationalkomitee (NK) koordiniert und fördert das deutsche Engagement im internationalen Bib-

liotheksverband IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) und berät über Fragen mit grundsätzlichem oder berufspolitischem Charakter. Das Komitee ist verantwortlich für eine langfristig angelegte Personalpolitik, um eine angemessene deutsche Vertretung in den IFLA-Gremien zu sichern.

Darüber hinaus ist das Komitee bestrebt, insbesondere jüngere Kolleginnen und Kollegen für die IFLA-Arbeit zu interessieren. Es ruft zu Bewerbungen für die Mitgliedschaft in den Sektionen und Gesprächskreisen auf und kümmert sich um die Nominierung der ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten.

Auf der Sitzung des Nationalkomitees im Januar 2007 fanden Wahlen statt, bei denen die designierte IFLA-Präsidentin und BIB-Mitglied Prof. Claudia Lux als Vorsitzende und die BIB-Vorsitzende Susanne Riedel als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt wurden.

Das Nationalkomitee unterstützt aktuell die angehende IFLA-Präsidentenschaft von Claudia Lux und die Nominierung von deutschen Kandidaten für die Ständigen Ausschüsse (Standing Committees) der IFLA-Sektionen für die Jahre 2007 bis 2011. Das Nominierungsverfahren läuft; auf der Konferenz in Durban im August 2007 werden die neuen Mitglieder der Sektionen und IFLA-Kernaktivitäten ihre Aufgaben übernehmen. Die Aktivitäten des NK sind auf der Website [www.ifla-deutschland.de](http://www.ifla-deutschland.de) dokumentiert.

#### *Kongress »Netzwerk Lesen« des BVÖ*

Die Vorsitzende Susanne Riedel hat im Mai 2006 die Einladung des Buchereiverbands Österreich zum Kongress »Netzwerk Lesen« und zur 33. Generalversammlung angenommen, der in Wien stattfand. Themen waren Hintergründe und der Stand der Vorbereitungen zur inzwischen sehr erfolgreich verlaufenen Kampagne »Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek« sowie mehrere Workshops für den Alltag in Öffentlichen Bibliotheken.

#### *Vermittlung von Praktikumsplätzen im Ausland für Mitglieder*

Im Rahmen der Mitarbeit in der »Management of Library Associations Section« (MLAS) der IFLA konnte bei der letzten Arbeitssitzung mit einigen ausländischen Bibliotheksverbänden eine Zusammenarbeit bei der Vermittlung

von Auslandspraktika vereinbart werden. Möglich ist dies für die folgenden Länder: Dänemark, Niederlande, Finnland und USA. In den USA gilt diese Vereinbarung für die American Library Association, die Special Library Association, die Medical Library Association und die American Research Library Association. Anfragen dazu beantwortet gerne Vorstandsmitglied Sabine Stummeyer (Sabine.Stummeyer@tib.uni-hannover.de).

#### *Ausländische Gäste*

Zum Bibliothekartag in Dresden hatte der BIB dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung von BII wieder die Möglichkeit, ausländische Gäste zur Teilnahme einzuladen und in das Tagungsprogramm mit einzubeziehen. Dazu passte das Dresdener Motto »Netzwerk Bibliothek« und die Beiträge und Berichte der Gäste aus ihren Ländern und Arbeitsumfeldern besonders gut. Auch zukünftig wird der BIB die Kontakte ins Ausland pflegen, um die Internationalisierung des deutschen Bibliothekswesens zu unterstützen und den Austausch von Ideen und Erfahrungen zu fördern.

#### **Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle**

In der Geschäftsstelle in Reutlingen, wo neben der BuB-Redaktion auch Mitgliederverwaltung und -service sowie Aktivenbetreuung angesiedelt sind, gibt es in diesem Jahr personelle Veränderungen. Die geschätzte Kollegin Angela Sattler, die seit 1991 zusammen mit Katharina Schuster hauptamtlich für die Mitgliederverwaltung und -betreuung zuständig ist und die Anzeigenverwaltung für BuB bearbeitet hat, wird im Juni 2007 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei ihr für die 16 Jahre, die sie zuverlässig, akkurat und stets freundlich für die Verbandsmitglieder gearbeitet hat.

Ihre Nachfolgerin ist Simone Armbruster, die bereits ab Mai von ihrer Vorgängerin in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet wird. Die neue Kollegin ist gelernte Arzthelferin und war später in unterschiedlichen Funktionen als kaufmännische Angestellte tätig (unter anderem auch in einem Zeitungsverlag). Zudem arbeitet Simone Armbruster – auch künftig – an zwei Nachmittagen in der Woche als nebenamtliche Leiterin der Stadtteilbibliothek Reutlingen-Mittel-

stadt ([www.stadtbibliothek-reutlingen.de/text/zweig/mittel.htm](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de/text/zweig/mittel.htm)).

Mit Ausnahme der Anzeigenverwaltung, die der Verband zwischenzeitlich an den BuB-Verlag Bock+Herchen abgegeben hat, betreut die neue Kollegin als Teilzeitkraft dasselbe Arbeitsfeld wie ihre Vorgängerin (Mitgliederservice, Aktivenbetreuung, BuB-Redaktionsassistenz). Sie ist in der Regel an vier Vormittagen (Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag) von 8 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle zu erreichen.

Der Vorstand begrüßt die neue hauptamtliche Kollegin in der Verbands-Geschäftsstelle sehr herzlich und freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

#### **Generationswechsel: Verabschiedung langjähriger BIB-Aktiver**

Es vollzieht sich gerade ein Generationswechsel in den Gremien des BIB. Wir verabschieden uns von einigen BIB-Aktiven, die auf eigenen Wunsch als langjährige Vorsitzende von Kommissionen und Landesgruppen oder langjährige Mitglieder der Fachkommissionen aus dem aktiven Engagement für den Verband ausscheiden.

Sie alle haben über Jahre hinweg ihre Ideen, ihre Kraft, ihre Nerven und

ihre Zeit in den Verband investiert. Die meisten haben bereits in den Vorgängerverbänden angefangen, sind seit zehn, elf oder mehr Jahren in verschiedenen Funktionen dabei gewesen und haben die eine oder andere Fusion und Veränderung miterlebt und mitgestaltet.

Der Vorstand und die Gremien des BIB bedanken sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit, für die angenehme Zusammenarbeit und für das freundschaftliche Miteinander! Es sind im Einzelnen...

#### *... aus der OPL-Kommission:*

Die Kommissionsvorsitzende der OPL-Kommission Regina Peeters fand, dass zehn Jahre genug seien. In diesen zehn Jahren hat sie die Kommission gegründet und zu einem starken und wichtigen Pfeiler der BIB-Verbandsarbeit gemacht. Selbst in einer OPL arbeitend, hat sie damals erkannt, unter welchen besonderen Bedingungen OPLs agieren und dass ihre speziellen Bedürfnisse und Interessen kaum Berücksichtigung fanden.

Sie hat zusammen mit den Kommissionsmitgliedern ein großes, funktionierendes Netzwerk aufgebaut, das immer weiter Zulauf erlebt. Der Bericht in BuB 2/2007, Seite 115 bis 117, ist eine lesenswerte Bilanz der vergangenen zehn Jahre,



Angela Sattler (links) war seit 1991 in der BIB-Geschäftsstelle in Reutlingen als hauptamtliche Verbandssekretärin für die Mitglieder und Aktiven tätig. Darüber hinaus unterstützte sie die BuB-Redaktion im Bereich der Anzeigenverwaltung. Sie übergibt im Juni den Stab an ihre Nachfolgerin Simone Armbruster, bei der auch künftig die praktische Bibliotheksarbeit nicht zu kurz kommen wird: Die neue Kollegin in der Geschäftsstelle leitet nebenamtlich an zwei Nachmittagen in der Woche die Zweigbibliothek in Reutlingen-Mittelstadt.

(Foto: Michael Reisser)

die durch den Jahresbericht 2006/2007 in BuB Heft 3/2007, Seite 245/246, ergänzt wird. Zuvor war Regina Peeters im VdDB Landesgruppenvorsitzende von NRW. Im Jahre 2003 erhielt sie sehr verdient die Karl-Preusker-Medaille für besondere Verdienste um das deutsche Bibliothekswesen.

Ebenfalls zehn lange Jahre in der OPL-Kommission hat Kommissionsmitglied Marie-Rose Vorgrimler (Münster) aktiv und engagiert mitgestaltet.

*... aus der Kommission  
Aus- und Fortbildung:*

Die Vorsitzende der Kommission KAUF Ute Krauß-Leichert scheidet nach langer unermüdlicher Arbeit für mehrere bibliothekarische Verbände aus der BIB-Arbeit aus. Sie hat die Kommission Aus- und Fortbildung im Jahr 1997 gegründet und über die Jahre aufgebaut und geleitet. Ihr Verdienst sind unter anderem die inzwischen zu festen Größen auf den Bibliothekartagen und -kongressen gewordenen Veranstaltungen »Innovationsforum«, »Start-up – alternative Berufsfelder« und »Fortbildungsforum«.

Sie ist und war darüber hinaus in vielen Gremien aktiv und für VdDB und dann BIB an kooperativen Projekten wie dem Gemeinsamen Berufsbild oder Certidoc beteiligt. In BuB 3/2007, Seite 242 bis 244, resümiert sie die vielfältigen Projekte der vergangenen Jahre, mit denen die Kommission wichtige Arbeit mit dem für einen Berufsverband entscheidenden Thema Aus- und Fortbildung von Bibliothekaren geleistet hat.

Aus der Kommission und aktiven Verbandsarbeit ausscheiden werden auch Heike Brückner (früher Agrarwissenschaftliche Bibliothek Jena, jetzt Cascais/Aldeia de Juso, Portugal), die eines der Gründungsmitglieder war, sowie Gudrun Kulzer (Stadtbibliothek Straubing), die seit 2002 der Kommission angehörte. Beide haben bis jetzt aktiv in der Kommission mitgearbeitet.

*... aus der Kommission  
Neue Technologien:*

Über elf Jahre hat Walburgis Otte (Hochschulbibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven) sich in der Kommissionsarbeit engagiert. Sie hat in einer Reihe von unterschiedlichen Bibliotheken gearbeitet und ihre persönliche Erfahrung und Affinität zu technischen Fragestellungen einbringen können. Axel Krißler (Bayerische Staats-

bibliothek München) hat die Kommission seit 2002 aktiv unterstützt und war für die bekannte »Fundgrube Internet« zuständig.

*... und bei den Landesgruppen:*

Auch in zwei Landesgruppen gibt es gravierende Änderungen, da dort die langjährig erfolgreichen Vorsitzenden nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidieren:

Die LG Brandenburg wurde von Dagmar Schobert (Universitätsbibliothek Potsdam) fast zehn Jahre lang geführt. Sie hat mit Elan und anhaltendem Optimismus auch in schwieriger Zeit die Gruppe mit ihren kreativen Ideen zusammen gehalten und aktiv mit anderen Landesgruppen zusammengearbeitet.

Die Situation in Schleswig-Holstein verdient besondere Erwähnung: Hier ist Karen Verweegen (Stadtbücherei Preetz) als Landesgruppenvorsitzende inzwischen 19 (!) Jahre in VBB, vba und BIB aktiv. Sie hat die Herausforderung, einen Flächenstaat zu »managen« und die weit verteilten Mitglieder anzusprechen, bestens bewältigt. Um nur ein Ereignis zu nennen: Das »BIB-Bibliotheksforum Schleswig-Holstein«, das in enger Kooperation mit anderen bibliothekarischen Verbänden und Institutionen regelmäßig veranstaltet wird, hat sie ins Leben gerufen und zu einem erfolgreichen Ereignis mit hochkarätiger Beteiligung gemacht.

**Garanten erfolgreicher Verbandsarbeit**

Aber auch bei denen, die bleiben und in den neuen Kommissionen mitarbeiten, sowie all denen, die neu dazu gekommen sind, bedankt sich der Bundesvorstand sehr herzlich dafür, dass sie die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr engagiert mitgestaltet und mitgetragen haben.

Die Zeit war vielfach durch eine »Doppelbelastung« geprägt: Der Verbandsbetrieb sollte uneingeschränkt und im gewohnten Rahmen weiterlaufen, während parallel die Diskussion möglicher zukünftiger Veränderungen geführt wurde und die Planungen dazu gemacht wurden. Das kommende Jahr verspricht auch wieder spannend und arbeitsreich zu werden, denn jetzt stehen Realisierung und Konsolidierung an.

Unser großer Dank geht deshalb explizit an die Kommissionen, die Landesgruppen, die Web-Redaktion, an den Bearbeiter des Verbandsteils in BuB, an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstel-

le, an die gewählten BuB-Herausgeber, an die Beauftragten des BIB bei BII und AKJ sowie an die BuB-Redaktion, den Verlag Bock + Herchen und die ekz.

*Susanne Riedel (Vorsitzende; Bielefeld),  
Haike Mainhardt (Köln),  
Jens Renner (Ansbach),  
Sabine Stummeyer (Hannover) und  
Cornelia Vonhof (Stuttgart)  
sowie Michael Reisser (Reutlingen)  
als Geschäftsführer*

**Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V.**

**Ort: Congress Center Leipzig  
Zeit: 22. März 2007, 9 bis 10.55 Uhr  
und 11.15 bis 12 Uhr  
Tagungsleitung: Dorothee Eberbach-Houtrouw  
Protokoll: Michael Reisser**

**Begrüßung**

Die BIB-Vorsitzende Susanne Riedel (Universitätsbibliothek Bielefeld) eröffnet die Versammlung und weist auf die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung gemäß § 8 Absatz 2 und 3 der Satzung und § 6 der Geschäftsordnung hin. Die Einladung erfolgte fristgerecht und ordnungsgemäß durch Veröffentlichung in der Zeitschrift BuB Heft 2/2007, Seite 132. Riedel verweist auf die an selber Stelle vorab veröffentlichten Anträge an die Mitgliederversammlung (TOP 8). Zu Beginn der Mitgliederversammlung sind 91 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**1 Regularien**

*1.1 Genehmigung der Tagesordnung*

Es wurden durch den Vorstand zwei Anträge (TOP 8.1 und 8.2) an die Mitgliederversammlung eingereicht. Aus der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt. Der Vorstand schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

■ Der Bericht zur Zeitschrift BuB (TOP 10) soll von den BuB-Redakteuren Bernd Schleh und Julia Hellmich vorgetragen werden. Nach vorheriger Rücksprache haben der Vorsitzende der Gemeinsamen Konferenz von Herausgebern und Redaktion, Prof. Konrad Umlauf (Humboldt-Universität Berlin), und der Bearbeiter des BIB-Verbandsteils, Jörg Sämann, (Stadtbibliothek Merzig), darauf verzichtet, ihren Bericht persönlich vorzutragen. Sie stehen den Mitgliedern aber unter TOP 10 für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

keine Gegenvorschläge oder weitere Kandidaturen.

Die Mitgliederversammlung wählt in offener Abstimmung Eberbach-Houtrouw ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zur Versammlungsleiterin. Riedel übergibt die Versammlungsleitung an Eberbach-Houtrouw.

### 1.3 Bestätigung der Beisitzer (§ 8 Absatz 3 der Geschäftsordnung)

Eberbach-Houtrouw schlägt der Mitgliederversammlung Petra Tremmel

keine Einsprüche ein. Das Protokoll gilt somit nach § 8 Absatz 7 der Satzung als genehmigt.

## 2 Jahresbericht des Vorstandes

Stellvertretend für den gesamten Vorstand sowie den Geschäftsführer tragen die BIB-Vorsitzende Susanne Riedel sowie der Stellvertretende Vorsitzende und Finanzvorstand Jens Renner (Bibliothek der Fachhochschule Ansbach) den Jahresbericht des Vorstandes vor. Behandelt werden die Themenbereiche Mitgliederentwicklung, Verbandstätigkeit und Finanzen im Berichtszeitraum sowie die Neustrukturierung der Kommissionsarbeit. Darüber hinaus geben Riedel und Renner einen Ausblick auf die Aktivitäten im laufenden Jahr sowie für das Jahr 2008. [Anmerkung: Der komplette Jahresbericht des Vorstandes ist in dieser BuB-Ausgabe auf den Seiten 476 bis 481 wiedergegeben.]

Riedel macht auf die im Versammlungsraum angebrachten Informations tafeln zur neuen Kommissionsstruktur aufmerksam. Sie verweist auf den zu Beginn der Versammlung verteilten Informationszettel zu den neuen Kommissionen und bittet an der Kommissionsarbeit interessierte Mitglieder, sich bis Ende März 2007 beim Vorstand zu melden.

## 3 Aussprache über den Jahresbericht des Vorstandes

■ Markus Heine (Staats- und Universitätsbibliothek Bremen) erkundigt sich nach den möglichen Einnahmen aus dem Bibliothekartag 2006. Dazu Renner: Die Abschlussrechnung liegt noch nicht vor, daher ist der Ansatz für den Wirtschaftsplan 2007 vorsichtig gewählt.

■ Prof. Konrad Umlauf (Humboldt-Universität Berlin) bestärkt den Vorstand, den eingeschlagenen Weg (Haushaltskonsolidierung, Neuausrichtung) fortzuführen.

■ Meinhard Motzko (PraxisInstitut Bremen) regt an, bei der Weiterentwicklung der Dienstleistungen und Aktivitäten des Verbandes stärker auf vorhandene statistische Daten zurückzugreifen oder diese bei Bedarf zu erheben.

Dazu Riedel: Die neu geschaffene Kommission für Verbandsmarketing und Verbandskommunikation soll nach den Vorstellungen des Vereinsausschusses genau diese Vorgabe umsetzen. Riedel verweist darüber hinaus auf die Online-Mitgliederumfrage des BIB, die weite-



Gruppenbild der Vorstandsmitglieder ohne Finanzvorstand Jens Renner, der den anwesenden Mitgliedern in diesem Moment am Rednerpult solide Finanzen präsentierte.

Foto: Julia Hellmich)

■ Darüber hinaus schlägt der Vorstand vor, den Bericht der Sprecherin des Dachverbandes BID (TOP 11) flexibel in den Ablauf der Versammlung einzubauen.

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung nach Maßgabe der Vorschläge des Vorstandes zum Ablauf der Versammlung mit der eingebrachten Änderung unter TOP 10 genehmigt.

Vor dem Eintritt in die weitere Tagesordnung gedenkt die Mitgliederversammlung zunächst in einer Schweigeminute der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Verbandsmitglieder.

### 1.2 Wahl der Versammlungsleitung (§ 8 Absatz 5 der Satzung)

Riedel schlägt der Mitgliederversammlung Dorothee Eberbach-Houtrouw (Bibliothek des aid-Infodienstes, Bonn) als Versammlungsleiterin vor. Es gibt

(Universitätsbibliothek Kaiserslautern) und Karen Verweegen (Stadtbücherei Preetz) als Beisitzerinnen vor. Es gibt keine Gegenvorschläge oder weitere Kandidaturen.

Die Mitgliederversammlung wählt in offener Abstimmung Tremmel und Verweegen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu Beisitzerinnen der Versammlungsleiterin.

### 1.4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des BIB vom 23. März 2006 in Dresden

Eberbach-Houtrouw stellt fest, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. März 2006 in Dresden fristgerecht in der Zeitschrift BuB Heft 6/2006, Seite 485 bis 489, veröffentlicht wurde. Zu diesem Protokoll gingen bis zum Ablauf der dreimonatigen Einspruchsfrist nach der Veröffentlichung

re Erkenntnisse über Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder bringen wird.

**4 Bericht der Rechnungsprüferinnen**

Als Rechnungsprüferinnen wurden auf den beiden letzten Mitgliederversammlungen Monika Smieszkol-Neuleitner (Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungsbezirk Tübingen) für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 sowie Marita Blessing (ekz, Reutlingen) für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 gewählt.

Die beiden Prüferinnen haben die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2006 persönlich am 15. März 2007 in der BIB-Geschäftsstelle in Reutlingen vorgenommen. Die Prüferinnen konnten aufgrund dienstlicher Verpflichtungen nicht persönlich erscheinen, der Bericht wird von Jörg Sämann (Stadtbibliothek Merzig) vorgetragen:

Die Prüfung des Steuerbevollmächtigten ergab keine Beanstandungen. Die Buchführung wurde von ihm auf buchtechnische und rechnerische Richtigkeit überprüft und für in Ordnung befunden. Stichproben der Rechnungsprüferinnen ergaben Übereinstimmungen mit den Belegen. Die Rechnungsprüfung ergab formal keinen Anlass zu Beanstandungen.

Die Rechnungsprüferinnen bescheinigen Vorstand und Geschäftsführung eine sorgfältige Buchführung, empfehlen aber geeignete Maßnahmen zur weiteren Konsolidierung der Finanzen. Aus Sicht der Prüferinnen sind die laufenden Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederakquisition ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der finanziellen Grundlagen des Gesamtverbandes.

Die beiden Prüferinnen schlagen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

**5 Aussprache über den Bericht der Kassenprüferinnen**

Zum Prüfbericht gibt es vonseiten der anwesenden Mitglieder keine Fragen.

**6 Entlastung des Vorstandes**

Edgar Fixl (Universitätsbibliothek Konstanz) beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen bei sechs Enthaltungen entlastet.

**7 Wahl des/der Rechnungsprüferin für die Geschäftsjahre 2007 bis 2008**

Prof. Martin Götz (HdM Stuttgart) stellt sich zur Wahl. Es gibt keine weitere Vorschläge oder Kandidaturen.

Abstimmung: Götz wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung von der Mitgliederversammlung zum Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 bestellt.

**8 Anträge**

*8.1 Ergänzungen der Beitragsordnung (gemäß § 8 Absatz 8 der Satzung und § 3 der Geschäftsordnung)*

Der Versammlung liegt folgender Antrag zur Änderung der Beitragsordnung (zuletzt geändert durch MV-Beschluss am 11. April 2002 in Augsburg) vor:

■ *BIB-Appetizer im ersten Jahr der Mitgliedschaft für Mitglieder in einer beruflichen Erst- oder Vollzeitausbildung: 25 Euro.*

■ *Die Mitglieder in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zahlen bis zur endgültigen Vergütungsangleichung an das Tarifgebiet West einen prozentualen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 92,5 Prozent der beschlossenen Mitgliedsbeiträge (aufgerundet auf den nächsten Euro).*

*Dabei gilt die Angleichung an das Tarifgebiet West zu folgenden Zeitpunkten als erfüllt:*

- *Entgeltgruppe 1 bis 8 (Vergütungsgruppe X bis Vc) zum 1. Januar 2008*
- *Entgeltgruppe 9 bis 15 (Vergütungsgruppe Vb bis I) zum 1. Januar 2010.*

*Diese Rabattierung gilt nicht für Mitglieder in der Beitragsgruppe »BIB-Appetizer«.*

Der Vorstand verweist auf die der Antragstellung beigefügte Begründung (siehe dazu auch BuB Heft 2/2007, Seite 132). Es gibt zum vorliegenden Antrag aus der Mitgliederversammlung keine Wortmeldungen. Abstimmung: Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

*8.2 Streichung § 14 BIB-Satzung*

Der Versammlung liegt folgender Antrag vor: *§ 14 der BIB-Satzung wird ersatzlos gestrichen.*

Riedel begründet den Antrag des Vorstandes wie folgt: § 14 der Satzung enthält detaillierte Übergangsbestimmungen, die nach der Fusion im Jahr 2000/2001 der beiden Vorgängerverbände Verein der Bibliothekare und Assistenten e.V. (vba) und Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V. (VdDB) für die Dauer von maximal fünf Jahren anzuwenden waren. Absatz 9 trägt den Verbandsmitgliedern auf, diese

**BIB-Mitgliedsbeiträge ab 2008**

Vergütung/Status	Jahresbeitrag
Studierende und Auszubildende in den ersten 12 Monaten	25 Euro
Studierende und Auszubildende, Nicht-Berufstätige, Rentner und Pensionäre, nebenamtliche Bibliotheksleiter	35 Euro
Eingruppierung bis einschließlich BAT Vc / TVöD E8 / A 8	45 Euro
Eingruppierung BAT Vb – BAT III bzw. TVöD E9 – E12 oder A9 – A12	70 Euro (Ost: 65 Euro)
Eingruppierung ab BAT IIb / TVöD E13 / A 13	90 Euro (Ost: 84 Euro)

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 22. März in Leipzig wurde rückwirkend zum 1. Januar 2007 eine neue Beitragsgruppe für Auszubildende und Studierende in die Beitragsordnung aufgenommen. Darüber erfolgte eine formelle Anpassung der Beiträge für die ost-

deutschen Mitglieder nach Maßgabe des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die erste Stufe der Anpassung erfolgt 2008 (siehe Tabelle), im Jahr 2010 fällt auch für die beiden letzten verbliebenen Gruppen die geteilte Beitrags-erhebung nach Ost- und Westtarif weg.



Übergangsregelungen formell zu streichen, sofern diese wegen Zeitablauf oder aus sonstigen Gründen obsolet geworden sind. Es gibt aus der Mitgliederversammlung zum vorliegenden Antrag keine Wortmeldungen. Abstimmung: Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

## 9 Berichte aus den Kommissionen

### a) Bestätigung der neuen Kommissionen und Kommissionsvorsitzenden

■ Der Vereinsausschuss hat am 2. Dezember 2006 gemäß der §§ 9 Absatz 6 und 11 der Satzung sowie § 12 der Geschäftsordnung eine ab dem 1. Juli 2007 gültige neue Kommissionsstruktur beschlossen. Nach diesem Beschluss werden die

- Kommission für Aus- und Fortbildung (KAuF)
- Kommission Neue Technologien (KNT)
- Kommission zur Information von Fachangestellten und Assistenten (KIFA)

zum Stichtag in eine neue Kommissionsstruktur überführt. Es wurde mit dem Verein Deutscher Bibliothekare (VDB)

vereinbart, dass die gemeinsame Kommission für Management und betriebliche Steuerung ihre bereits beschlossenen Projekte weiterführt und ihre Arbeit im Frühjahr 2009 beendet. Die Kommission für Eingruppierung und Besoldung (KEB) und die Kommission für One-Person Librarians (KOPL) bleiben weiterhin bestehen.

Gemäß § 8 Absatz 8 der Satzung muss die Mitgliederversammlung folgende neue Kommissionen bestätigen:

- Kommission für Verbandsmarketing und Verbandskommunikation
- Kommission für Ausbildung und Berufsbilder
- Kommission für Fortbildung
- Kommission für Bibliothekspolitik.

Abstimmung: Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen bestätigt.

■ Dem Vereinsausschuss lagen auf seiner Sitzung am 19. März 2007 in Leipzig Vorschläge für den Vorsitz folgender Kommissionen vor:

- Jörg Sämann (Stadtbibliothek Merzig für die Kommission für Bibliothekspolitik) und
- Karin Holste-Flinspach (Stauffenberg-Schule, Frankfurt am Main, für die Kommission für Ausbildung und Berufsbilder).

Diesen Vorschlägen hat der Vereinsausschuss gemäß § 12 der Geschäftsordnung entsprochen und die beiden Vorsitzenden formell bestellt. Die Kommission für Verbandsmarketing und -kommunikation sowie die Kommission für Fortbildung benennen ihre Vorsitzenden zu einem späteren Zeitpunkt.

Franken Merken wurde von der OPL-Kommission als neuer Vorsitzender vorgeschlagen, da die bisherige Vorsitzende Regina Peeters auf eigenen Wunsch aus der Kommissionsarbeit ausscheidet. Frank Merken wurde ebenfalls vom Vereinsausschuss formell als neuer Vorsitzender bestellt.

Abstimmung (gemäß § 11 Absatz 2 der Satzung): Die Mitgliederversammlung bestätigt die Bestellung der neuen Kommissionsvorsitzenden durch den Vereinsausschuss ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen.

### b) Berichte der Kommissionen

Die Vorsitzenden der Kommissionen oder ihre Vertreter berichten über die Arbeit im Jahr 2006 und in den ersten Monaten des Jahres 2007, verweisen dabei insbesondere auf Veranstaltungen der Kommissionen im Rahmen des laufenden Kongresses und geben darüber hinaus einen Ausblick auf weitere Vorhaben. [Anmerkung: Die detaillierten Jahresberichte der Kommissionen sind in den BuB Heften 3/2007, Seite 242 ff. und 5/2007, Seite 392 ff., sowie in dieser Ausgabe auf Seite 489/490 nachzulesen. Der Bericht der Vorsitzenden von Bibliothek & Information International, Ulrike Lang, findet sich in BuB Heft 3/2007, Seite 168 bis 170.] Die Berichte werden vorgetragen von:

- Kristina Lippold (Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden/Vorsitzende der Kommission Eingruppierung und Besoldung – KEB)
- Ute Krauß-Leichert (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg/Vorsitzende der Kommission Aus- und Fortbildung – KAuF)
- Eberhard Kusber (Stadtbibliothek Oberkirch/Stellvertretender Vorsitzender der gemeinsamen BIB-/VDB-Kommission für Management und betriebliche Steuerung – KMbS)
- Regina Peeters (Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen/Vorsitzende der Kommission für One-Person Librarians – KOPL)
- Andreas Graupp (Universitätsbibliothek Bielefeld) trägt den Bericht für



## Bibliothekskongress 2007: Vorträge online

Auf dem OPUS-Volltextserver des BIB wurden die Vortragstexte und Vortragssfolien des Leipziger Bibliothekskongresses zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zu den letzten beiden Bibliothekartagen ist neu, dass auch viele Beiträge, die im

gedruckten Tagungsband erscheinen werden, bereits jetzt online abrufbar sind. Die Adresse des BIB-Volltextservers lautet [www.bib-info.de/opus](http://www.bib-info.de/opus). Im Verlag Dinges & Frick, Wiesbaden, erscheint der Kongressband »Information und Ethik – 3. Kongress für Information und Bildung« (Herausgeber: Bibliothek & Information Deutschland e.V.)

Heike Budnitz (Universitätsbibliothek und Forschungsbibliothek Erfurt/Vorsitzende der Kommission Neue Technologien – KNT) vor, die kurzfristig erkrankt ist.

– Wiltraut Zick (Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung Berlin/Vorsitzende der Kommission zur Information von Fachangestellten und Assistenten – KIFA).

Es gibt eine Rückmeldung aus der Versammlung: Margit Rützel-Banz kritisiert, dass sich die neuen Kommissionsvorsitzenden der Mitgliederversammlung nicht persönlich vorstellen.

Dazu die Vorsitzende Susanne Riedel: Die Kommissionen beginnen ihre Arbeit offiziell erst im Juli 2007. Sie erläutert, dass die Neubesetzung der Kommissionen noch nicht abgeschlossen ist und auch erst von zwei der vier neuen Kommissionen Vorsitzende benannt und vom Vereinsausschuss formell bestellt wurden. Riedel bittet um Verständnis, dass unter diesen Voraussetzungen eine Vorstellung der künftigen Kommissionsarbeit im Rahmen der Mitgliederversammlung noch nicht möglich war. Auf der nächsten Mitgliederversammlung im Rahmen des Bibliothekartages 2008 in Mannheim sollen die Mitglieder eine umfassende persönliche Vorstellung der Kommissionsmitglieder erhalten. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der neuen Kommissionen, im BIB-Verbandsteil der Zeitschrift BuB über ihre Aktivitäten umfassend und zeitnah zu berichten. Riedel verweist darauf, dass die gerade erst vom Vereinsausschuss bestellte Vorsitzende der neuen Kommission für Ausbildung und Berufsbilder, Karin Holste-Flinspach, aus dienstlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann.

Jörg Sämann stellt sich und die neuen Kommissionsmitglieder der künftigen Kommission für Bibliothekspolitik namentlich vor. Er skizziert die Aufgaben der neuen Kommission und verweist darauf, dass zu diesem Zeitpunkt ein konkreter Arbeitsplan noch nicht vorliegen kann. Die Kommission wird sich im zweiten Quartal zu einer konstituierenden Sitzung treffen.

## 10 Bericht von BuB

Die neue BuB-Redakteurin Julia Hellmich stellt sich zunächst den Mitgliedern persönlich vor. [Anmerkung: Eine Vorstellung für die BuB-Leser erfolgte in Heft 1/2007, Seite 11.]

Der Leitende BuB-Redakteur Bernd Schleh weist auf die seit 2004 in meh-

ren Schritten erfolgte Personalreduktion in der Redaktion von ehemals drei auf nunmehr zwei Mitarbeiter hin. Dies macht künftig den verstärkten Zukauf von externen Beiträgen erforderlich, um das anerkannt hohe Niveau der Zeitschrift zu halten. Dazu gehört auch der



Die ekz.bibliotheksservice GmbH ist für den BIB ein wichtiger Partner in der Lektoratskooperation und der bibliothekarischen Fortbildung. Bei einem Empfang in Leipzig anlässlich des fünfzigjährigen Firmenjubiläums überreichte die BIB-Vorsitzende Susanne Riedel ekz-Geschäftsführer Jörg Meyer (links) und dem Bibliothekarischen Direktor Henner Grube eine gerahmte Ausgabe des ersten BuB-Jahrgangs von 1948/49 als Präsent. In Heft 5 wurde die damalige »Einkaufszentrale« erstmals in der Zeitschrift (damals noch »Bücherei und Bildung«) erwähnt. (Foto: Michael Reisser)

Einsatz von Fotos in Profiqualität (hier besteht bereits eine enge Zusammenarbeit mit einer freien Fotografin).

Die Redaktion hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, feste Kolumnisten für bestimmte Themen zu engagieren: Bislang wurden zwei sogenannte »Blickpunkt«-Rubriken geschaffen, und zwar »Recht« (Michael Haager) und »Internet« (Jürgen Plieninger). Eine weitere Rubrik zum Themenkomplex »Wissenschaft und Hochschule« ist in Planung.

Um sowohl dem Wunsch der Fachöffentlichkeit nach einer Online-Ausgabe als auch dem berechtigten Interesse des BuB-Verlages Bock + Herchen an einer stabilen Print-Auflage gerecht zu werden, werden Redaktion und Verlag künftig ein frei zugängliches Online-Archiv bereitstellen. Die kompletten Hefte sind dann, beginnend mit dem Jahrgang 2007, jeweils als PDF-Dokumente mit dreimonatiger Verzögerung im Netz archiviert.

Darüber hinaus ist bereits rückwirkend der komplette Jahrgang 2006 als Volltext verfügbar. Über die rückwirkende Online-Archivierung weiterer Jahrgänge wurde noch nicht abschließend entschieden. [Anmerkung: Zum Thema Online-Archiv siehe auch das Editorial in BuB Heft 4/2007.]

Schleh berichtet über Reaktionen aus dem Ausland auf einzelne Artikel und die Zeitschrift insgesamt, die ein großes Interesse vermuten lassen. Viele fremdsprachige Zeitschriften und Current-Content-Dienste im BID-Sektor drucken regelmäßig Abstracts zu BuB-Artikeln ab. In der Regel bestehen hier sehr enge Kontakte zur BuB-Redaktion.

Die Zeitschrift BuB ist nach wie vor auch für jene Anzeigenkunden attraktiv, die insbesondere die Entscheider in den Bibliotheken im Blick haben. Eine Umfrage der Firma Bond brachte zutage, dass sich rund 50 Prozent des Führungspersonals in Bibliotheken bei der Fachlektüre mithilfe von BuB über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Technik und Software informieren. Die nächst folgende Fachzeitschrift wird noch von rund 16 Prozent der Befragten regelmäßig gelesen. Andere Zeitschriften spielen nach dieser Erhebung nur eine untergeordnete oder gar keine Rolle.

Die Redaktion bittet die Mitglieder um Kritik, Anregungen und Themenvorschläge sowie um die aktive Mitarbeit als Autoren.

## 11 Bericht aus dem Dachverband Bibliothek & Information Deutschland (BID)

Die Versammlungsleitung schlägt um 10.55 Uhr vor, die Veranstaltung auf unbestimmte Zeit bis zum Eintreffen der BID-Sprecherin Barbara Lison (Stadtbibliothek Bremen) zu unterbrechen. Christa Waltenberg (Stadtbibliothek München) regt zusätzlich an, dass sich die anwesenden Mitglieder in dieser Zeit an den im Raum angebrachten Informationstafeln über die neuen Kommissionen informieren und sich bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit an die anwesenden Kommissionsvertreter wenden. Die Mitgliederversammlung entspricht diesen Vorschlägen.

Die Tagesordnung wird um 11.15 Uhr fortgesetzt. Barbara Lison stellt Struktur, Mitglieder, Selbstverständnis und aktuelle Projekte des Dachverbandes BID vor. Die BID-Sprecherin verweist dabei insbesondere auf den von BID veranstalteten Leipziger Kongress sowie den im

Rahmen der Tagung vorgestellten »Code of Ethics«.

Das Strategiekonzept »Bibliothek 2007« muss über 2007 hinaus fortentwickelt, bestehende Kontakte verstetigt und weiterentwickelt werden. Im Ausblick erläutert Lison die Kontaktarbeit bei der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« des Deutschen Bundestages. Es ist zu erwarten, dass die Kommission in ihren Empfehlungen den Vorstellungen der Bibliotheksverbände aus dem Strategiepapier »Bibliothek 2007« folgen wird. Lison berichtet darüber hinaus über das sogenannte »Kulturfrühstück« der Bibliotheksverbände Mitte Februar bei Bundespräsident Horst Köhler [Anmerkung: siehe dazu BuB Heft 4/2007, Seite 313 bis 315]. Darüber hinaus weist Lison auf folgende aktuelle Entwicklungen hin:

- Der Band »Portale zu Vergangenheit und Zukunft – Bibliotheken in Deutschland« ist in dritter, überarbeiteter Auflage erschienen.
- Der Dachverband BID hat ein neues Erscheinungsbild [Anmerkung: siehe dazu BuB Heft 3/2007, Seite 181].
- Die Konferenz informatorischer und bibliothekarischer Ausbildungseinrichtungen (KIBA) wird die BID künftig als assoziiertes Mitglied beraten.
- Die BID hat an der Vorbereitung des mittlerweile verabschiedeten Unesco-Papiers »Kulturelle Vielfalt« mitgewirkt.
- Auf Ebene des europäischen Dachverbandes Eblida (European Bureau of Library, Information and Documentation Associations) wird darüber diskutiert, in der Lobbyarbeit neben den Themen Urheberrecht und Digitalisierung auch den Komplex »Bib-

liotheken als Kultureinrichtung« stärker zu betonen.

Anmerkungen aus dem Publikum: Christa Waltenberg (Stadtbibliothek München) verweist auf die Eröffnungsrede des sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt zur Buchmesse Leipzig 2007, der in keinem Wort den Kongress oder die Bedeutung der Bibliotheken für Kultur und Bildung erwähnt hatte (im Gegensatz zu anderen Einrichtungen wie zum Beispiel Kindergärten). Sie bitte darum, dem Ministerpräsidenten in geeigneter Form zu kontaktieren.

Dazu Lison: Auch der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung hat bei derselben Veranstaltung den Bibliothekskongress mit keinem Wort erwähnt. Die von beiden Repräsentanten in dieser Frage gezeigte Ignoranz kann aus Sicht der BID nicht hingenommen werden. Lison wird beiden Politikern einen entsprechenden Brief schreiben [Anmerkung: siehe dazu BuB Heft 5/2007, Seite 326].

## 12 Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor (siehe auch unter TOP 1 und TOP 8).

## 13 Verschiedenes

Die Vorsitzende Susanne Riedel dankt folgenden aus der aktiven Verbandsarbeit ausscheidenden langjährigen Kommissions- und Landesvorsitzenden sowie Kommissionsmitgliedern:

- Ute Krauß-Leichert (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg/Vorsitzende der Kommission Aus- und Fortbildung)
- Gudrun Kulzer (Stadtbibliothek Straubing/Kommission Aus- und Fortbildung)

- Heike Brückner (Cascais, Aldeia de Juso, n.D./Kommission Aus- und Fortbildung)
- Regina Peeters (Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen/Vorsitzende der Kommission für One-Person Librarians)
- Marie-Rose Vorgrimler (Bibliothek des Westfälischen Museums für Archäologie, Münster/Kommission für One-Person Librarians)
- Axel Krißler (Bayerische Staatsbibliothek München/Kommission Neue Technologien)
- Karen Verweegen (Stadtbücherei Preetz/Landesgruppe Schleswig-Holstein) und
- Dagmar Schobert (Universitätsbibliothek Potsdam/Landesgruppe Brandenburg).

[Anmerkungen: Auch Walburgis Otte (Hochschulbibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven) hat ihren Rückzug aus der aktiven Verbandsarbeit bekannt gegeben; siehe dazu den Bericht des Vorstandes.]

Riedel dankt den Fachkommissionen und Landesvorständen für ihr Engagement im vergangenen Jahr, hier insbesondere der Landesgruppe Sachsen bei der Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung 2007, des Weiteren den anderen Mitgliedern des Bundesvorstandes, der Web-Redaktion, dem Bearbeiter des Verbandsteils der Zeitschrift BuB, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in BIB-Geschäftsstelle und BuB-Redaktion, den BuB-Herausgebern, den Beauftragten des Vorstandes bei Bibliothek & Information International und beim Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ), den Partnern ekz.bibliotheksservice GmbH und Verlag Bock + Herchen, den beiden Kassenprüferinnen sowie der Versammlungsleitung und den beiden Beisitzerinnen.

Riedel lädt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung im Rahmen des Bibliothekartages vom 3. bis 6 Juni 2008 in Mannheim ein. Die Versammlungsleiterin schließt die Veranstaltung.

[Anmerkung: Nach § 8 Absatz 7 der BIB-Satzung gilt das Protokoll als genehmigt, sofern beim Vorstand innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung in der Zeitschrift BuB kein Widerspruch eingeht. Im Falle eines Einspruchs entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.]



Die BIB-Vorsitzende Susanne Riedel (links) ehrte auf der Versammlung die Aktiven Karen Verweegen (LG Schleswig-Holstein), Ute Krauß-Leichert (Kommission Aus- und Fortbildung), Regina Peeters (OPL-Kommission) und Dagmar Schobert (LG Brandenburg), die sich nach langjährigem Engagement für den BIB und seine Mitglieder aus der aktiven Verbandsarbeit zurückziehen werden.  
(Foto: Michael Reisser)